

Posener Zeitung.

Course n.
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 36.

Dienstag, 15. Januar.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. Januar. (Telegr. Agentur.)		Not.v.14		Espiritus fest		Not.v.14	
Weizen höher		173 50	173 —	loco	48 20	48 20	
April-Mai		177 50	177 25	Januar	49 —	48 80	
Juni-Juli				Januar-Februar	49 —	48 80	
Roggen fest		146 —	146 —	April-Mai	49 70	49 60	
Januar		146 75	146 75	Juni-Juli	50 70	50 60	
April-Mai		147 —	147 —	Safer			
Mai-Juni				Januar			
Rübsöl fester		66 —	64 60	Ründig. für Roggen		100	
Januar		67 —	66 20	Ründig. Spiritus		50000	
April-Mai							
Dels-Gn. C. St.-Pr.	76 30	76 25		Russ. zw. Orient. Anl.	56 —	56 25	
Halle Sorauer	114 60	114 25		„ Bod.-Rr. Pfd.	85 10	85 40	
Däpr. Südb. St. Act.	111 60	113 10		„ Präm.-Anl. 1866	129 75	129 —	
Mainz Ludwigshf.	108 —	108 60		Poln. Provinz-B. A.	121 —	120 50	
Marienburg Mlawka	85 25	86 —		Landwirthsch. B. A.			
Kronprinz Rudolf	73 90	74 —		Poln. Spiritfabr. B. A.	80 80	80 80	
Defir. Silberrente	67 50	67 75		Reichsbank B. A.	148 90	148 75	
Ungar 5½ Papierr.	72 80	72 80		Deutsche Bank Alt	143 10	143 40	
do. 4½ Goldrente	75 10	75 —		Disconto Kommandit	191 25	191 50	
Russ. Engl. Anl. 1877	92 10	92 10		Königs-Laurabütte	113 25	112 75	
1880	71 10	71 10		Dortmund. St.-Pr.	82 80	82 40	
Russ. 6½ Goldrente	99 25	99 10					
Nachbörse: Franzosen	538 —	Kredit	523 —	Lombarden	244 50		
Galizier. C. A.	124 50	124 30		Russische Banknoten	197 80	197 75	
Pr. konsol. 4½ Anl.	102 20	102 20		Russ. Engl. Anl. 1871	85 60	85 60	
Posener Pfandbriefe	101 10	101 10		Poln. 5° Pfandbr.	61 60	61 80	
Posener Rentenbriefe	101 —	101 10		Poln. Liquid. Pfdbr.	54 10	54 —	
Defir. Banknoten	168 30	168 30		Defir. Kredit-Alt.	522 50	522 50	
Defir. Goldrente	84 75	84 75		Staatsbahn	538 50	539 50	
1860er Loose	119 75	119 75		Lombarden	244 50	244 —	
Italiener	91 90	92 —		Fondst. schwach			
Rum. 6° Anl. 1880	103 —	102 90					

Stettin, den 15. Januar. (Telegr. Agentur.)		Not.v.14		Espiritus behauptet		Not.v.14	
Weizen höher		178 —	176 50	loco	47 50	47 30	
April-Mai		179 50	178 —	Januar	48 —	47 80	
Juni-Juli				April-Mai	49 20	49 10	
Roggen fest		143 50	144 —	Juni-Juli	50 60	50 60	
Januar		144 —	143 50	Petrolemm			
April-Mai				loco	965 —	970 —	
Rübsöl unverändert		65 50	65 —	Rübsen			
Januar		65 50	65 50				
April-Mai							

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 15. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen. Gefündigt — Centner. Ründigungspreis 140,50, per Jan. 140,50, per Jan.-Febr. 140,50, per Febr.-März 141, per April-Mai 142,50, per Mai-Juni 144.
Espiritus (mit Faß.) Gefünd. 20,000 Liter. Ründigungspreis 47,70, per Jan. 47,70—47,80, per Febr. 47,70, per März 48, per April-Mai 48,60, per Juni 49,60. Loco ohne Faß 47,50.
Posen, 15. Januar. [Börsenbericht.]
Espiritus. Gefündigt —, Liter. Ründigungspreis —, per Jan. 47,90 Gd., per Febr. 47,80 bez., per April-Mai 48,70 Gd. Loco ohne Faß 47,70 Gd.
Verichtigung. Die gestrige Notiz für Spiritus sollte lauten, per Jan. 47,90 Gd., per Febr. 47,80 bez. Loco ohne Faß 47,70 Gd.

Produkten-Börse.

Bromberg, 14. Januar. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen flau, feiner 180—182 M., hochbunt und glasig 180—183 M., hellbunt, gesunde und mittlere Qual. 175—180 M., abfall. Qual. 160—170 M. — **Roggen** niedr., feiner loco inländ. 139—140 M., gesunde und mittlere Qual. 136—138 M., flammig abfall. Waare mit Auswuchs 132—135 Mark. — **Gerste** Brauwaare 145—155 Mark, große und kleine Futtergerste 120—135 Mark. — **Safer** loco 120—135 Mark. — **Erbsen**, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 145—148 M. — **Rübsen** und **Raps** ohne Handel. — **Espiritus**, fest, pro 100 Liter à 100 Prozent 47,50—48,00 M. — **Rubellurs** 196,75 Mark.
Danzig, 14. Jan. [Getreidebörse.] Wetter: feucht und trübe. — Wind: SW.
 Weizen loco heute in recht flauer Stimmung mit nachgebenden

Preisen, rother 3 M. per Tonne billiger als Sonnabend. Umsatz 130 Tonnen und wurde gezahlt für Sommer- besetzt 124 Pfd. 160 M., Sommer- 125, 126/27 Pfd. 168, 170 M., hellfarbig 119/20 Pfd. 162 M., hell glasig 124/25 Pfd. 172 M., hellbunt 124 Pfd. 174 M., hochbunt und glasig 125, 127, 129 Pfd. 180, 184, 185 M., für russischen roth ordinär frank ohne Gewicht 125 M., abfallend 113 Pfd. 145 M., roth 118—125 Pfd. 146—155 M., Ghirka 130 Pfd. 167 M. per Tonne. Termine Transit p r April-Mai 174½, 175 M. bez., per Mai-Juni 176½ M. bez., per Juni-Juli 178½ M. bez. Regulierungspreis 172 M. Gefündigt 50 Tonnen.
Roggen loco fest bei kleinem Angebot. Bezahlt per 120 Pfd. für inländ. 137—141 M., frank 132, 135 M., russischer zum Transit schmal 118 M. per Tonne. Umsatz 60 Tonnen. Termine April-Mai inländ. 141½ Gd., Transit 130½ M. Gd., per Mai-Juni inländ. 143 M. G., Transit 132 M. Gd., Juni-Juli Transit 133 M. G. Regulierungspreis 139 M., unterpolnischer 128 M., Transit 124 M. — **Gerste loco** fest, inländische große 109/10 Pfd. 135 M., extra feine 114 Pfd. 160 M., russ. zum Transit 102 Pfd. 113 M., 108 Pfd. 120 M., 113 Pfd. 132 M. per Tonne. — **Safer loco** russ. zum Transit nach Qualität mit 100, 102, 104, 108 M., per Tonne bezahlt. — **Erbsen loco** russ. zum Transit Futter zu 128 M. per Tonne verkauft. **Dortter loco** russischer mit 170 M. per Tonne bezahlt. — **Espiritus loco** 49,50 M. G.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. Januar.

r. Durchgegangen. Gestern Vormittags ging das angespannte Pferd eines Kaufmanns in der Berlinerstraße, welches auf dem Hofe stand, durch, riß sich vom Wagen los, lief über den Wilhelmsplatz, durch die Wilhelms- und Friedrichsstraße und wurde auf dem Sapieba-Platz zum Stehen gebracht. Auf der Wilhelmsstraße wurde durch das Pferd ein Dienstmädchen umgerissen und am Gesichte verletzt.
r. Verhaftet wurde gestern ein Laufbursche, welcher in der Nähe der Post einem Schriftseher-Belehring mit einem Messer einen Stich in den Rücken versetzte. — Verhaftet wurde ferner bezuhs Feststellung seiner Persönlichkeit gestern Nachmittags ein Arbeiter, welcher beim Passiren des Berliner Thores mit noch drei anderen Arbeitern linker Hand statt rechts ging, und dem Zuruf des Beamten, sich rechts zu halten, nicht Folge leistete.
r. Diebstähle. Ueber den Diebstahl, welcher neulich, wie schon mitgetheilt, an einer schweren goldenen Uhr und einer eben solchen Kette, sowie an einem Portemonnaie mit 60 Mark Inhalt, in einer hiesigen Badeanstalt verübt worden ist, wird uns noch mitgetheilt, daß die Uhr aus der berühmten Uhrenfabrik von Patted, Philipp u. Co. in Genf stammt und mit dem Namen dieser Firma, sowie mit der Zahl 41 016 bezeichnet ist. Der Verlohrne hat demjenigen, der ihm zu dem Wiederbesitze der Uhr und Kette verhilft, eine ansehnliche Belohnung ausgesetzt. Zu bemerken ist übrigens, daß ihm Uhr nebst Kette und Portemonnaie in demselben Raume, in welchem er badete, gestohlen worden sind; der Diebstahl fand statt, während er in die wollenen Decken gehüllt war und schmitzte und auf seine Kleidungsstücke, in denen sich jene Gegenstände befanden, nicht achten konnte. — Gestern Abends wurde in den verschlossenen Pferdestall des Müllers in Jerzyce, während sich der Knecht beim Abendessen befand, ein Einbruch verübt; der Dieb drückte das Fenster ein, stieg durch dasselbe ein und entwendete den Anzug des Knechtes im Werthe von 36 Mark.
g. Aus der Provinz, 14. Jan. [Wege- und Chausseebau.] Nach dem Gesetze vom 21. Juni 1875, betreffend die anderweitige Regelung der Verpflichtung zur Leistung der Hand- und Spanndienste für die Unterhaltung der Land- und Heerstraßen der Provinz Posen, und dem Ausführungs-Regulativ vom 19. Januar 1881 muß bei Bauten von fiskalischen Straßen und Brücken derjenige Werth der Hand- und Spanndienste auf Kreisfonds übernommen werden, welcher 100 Pct. des jährlichen Grund- und Gebäudesteuer-Solls der anliegenden, prinzipaliter verpflichteten Gemeinde- und Gutsbezirke übersteigt. Der bisher zu diesem Zwecke im Kreishaushaltsetat ausgesetzte Betrag von 4000 M. hat sich als unzureichend erwiesen und erscheint es auch nicht zulässig, jene fortlaufende gesetzliche Verpflichtung des Kreises aus der für Chaussee- und Wegebauten aufgenommenen Anleihe zu decken, durch welche vorzugsweise der Ausbau von Kunststraßen und wichtigen Kommunikationswegen gefördert werden soll. Es ist deshalb, namentlich im Hinblick auf die gesteigerten Ansprüche, welche der zunehmende Ribenbau an den Zustand der öffentlichen Wege stellt, und in Rücksicht des in nächster Zeit unbedingt notwendigen Ausbaues einer Reihe fiskalischer Straßen geboten, jenen Etatstitel von 4000 auf 15,000 M. erhöht worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 14. Jan. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 3249 Rinder, 8500 Schweine, 1384 Kälber, 5062 Hammel. Der Rinder-

markt verlief so flau und matt, wie seit lange nicht, weil die Schlächter noch lebenden Vorrath aus der Vorwoche haben und das Wetter für eine Vermehrung desselben ungünstig ist. Auch der Export ist im Verhältnis nicht stark, weil die Vorräthe an Exportwaare im Westen noch nicht erschöpft sind. Der Rindermarkt wird bei weitem nicht geräumt. Man zahlte indessen für Exportwaare und I. und II. Qualität durchschnittlich die vorigen Montagspreise. I. 56—60 M., II. 47—50 Mark, III. 40—43 M., IV. 36—39 M. für 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief eben so flau wie vor 8 Tagen; es ist auch keine Preisveränderung zu verzeichnen. Der Export an guter Waare war kaum nennenswerth. Der Markt wird nicht geräumt. Mecklenburger brachten 45—46, Pommern und gute Landschweine 43 bis 44, Senger 40—42, Serben 36—42 M. per 100 Pfund mit 20 Prozent Tara; Balonier 45—46 M. per 100 Pfund mit 45—50 Pfd. Tara per Stück. — Auch auf den Rälberhandel war die milde Witterung, welche das Schlachten in Vorrath nicht gestattet, von üblem Einfluß; die Preise wichen weiter und das Geschäft war ziemlich flau. I. brachte 48—58 Pf. und II. 38—44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Das Hammelgeschäft nahm, weil die Verkäufer auf höhere Preise hielten, einen recht langsamen Verlauf. Die Preise zogen etwas an, da einige passende Posten für den Export gekauft wurden. I. 48—54, beste englische Lämmer bis 58, II. 40—46 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

** Lübeckische 3/4 Proz. 50 Thlr.-Loose de 1863. 21. Gewinnziehung am 2. Januar 1884 zu den am 1. Oktober 1883 gezogenen Serien. Auszahlung vom 1. April 1884 ab.

Gezogene Serien: Ser. 108 152 249 287 315 345 397 553 595
610 614 641 840 906 1023 1075 1237 1316 1358 1429 1512 1562
1663 1694 1731 1744 1797 1859 1871 1942 1982 2027 2133 2137
2173 2234 2236 2304 2344 2655 2667 2701 2753 2808 2814 2841
2884 3027 3033 3095 3213 3294 3367 3455.

Gewinne: à 10,000 Thlr. Nr. 33870.
à 1500 Thlr. Nr. 30229.
à 1000 Thlr. Nr. 34606.
à 500 Thlr. Nr. 24780 35924.
à 140 Thlr. Nr. 2144 5724 725 7927 12272 16792 18114 20443
21494 24732 27155 160 30226 31235 33259 861 879 34612 863 866
870 35935 38822.
à 115 Thlr. Nr. 6899 21500. Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 56 Thlr.

Petersburg, 14. Jan. Ziehung der russischen Prämienanleihe von 1864. 200 000 Rbl. Nr. 23 Ser. 5303, 75 000 Rbl. Nr. 6 Ser. 11 217, 40 000 Rbl. Nr. 35 Ser. 8149, 25 000 Rbl. Nr. 34 Ser. 962, je 10 000 Rbl. Nr. 37 Ser. 18 296, Nr. 27 Ser. 19 384, Nr. 44 Ser. 12 609, je 8 000 Rbl. Nr. 22 Ser. 10 173, Nr. 22 Ser. 17 856, Nr. 5 Ser. 8841, Nr. 21 Ser. 15 172, Nr. 28 Ser. 19 064, je 5 000 Rbl. Nr. 7 Ser. 15 628, Nr. 35 Ser. 8651, Nr. 4 Ser. 14 704, Nr. 33 Ser. 17 594, Nr. 18 Ser. 10 789, Nr. 11 Ser. 13 259, Nr. 6 Ser. 19 463, Nr. 28 Ser. 2673, je 1 000 Rbl. Nr. 48 Ser. 4778, Nr. 40 Ser. 18 352, Nr. 42 Ser. 6932, Nr. 16 Ser. 19 443, Nr. 16 Ser. 16 428, Nr. 5 Ser. 7893, Nr. 8 Ser. 17 520, Nr. 24 Ser. 5429, Nr. 43 Ser. 10 290, Nr. 27 Ser. 11 772, Nr. 24 Ser. 12 317, Nr. 9 Ser. 11 616, Nr. 15 Ser. 2599, Nr. 21 Ser. 12 585, Nr. 3 Ser. 16 894, Nr. 45 Ser. 2836, Nr. 40 Ser. 15 261, Nr. 22 Ser. 12 276, Nr. 48 Ser. 19 953, Nr. 50 Ser. 4079.

Wetterbericht vom 14. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a 0 Gr. nach. Meeresniv. redug. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Gef. Grad.
Mullaghsore	772	WSW	5 bedeckt	9
Aberdeen	764	W	3 bedeckt	9
Christiansund	747	WSW	8 Regen	5
Kopenhagen	761	W	3 Regen	3
Stockholm	756	SW	2 Nebel	-4
Haparanda	756	SD	4 bedeckt	-11
Petersburg	—	—	—	—
Rostau	754	SSW	1 Schnee	-8
Sork, Queenst.	775	W	1 bedeckt	9
Wrocl	776	W	2 bedeckt	7
Heider	769	W	1 bedeckt	6
Spit	764	W	2 bedeckt	5
Hamburg	767	WSW	2 Nebel	4
Swinemünde	764	W	3 Nebel	3
Neufahrwasser	762	WSW	1 bedeckt	1
Wesel	760	WSW	3 wolfig	1
Paris	774	SSW	1 bedeckt	6
Münster	769	WSW	3 Regen	5
Karlruhe	772	SW	3 bedeckt	3
Wiesbaden	771	SW	1 bedeckt	5
München	772	W	3 Schnee	0
Genua	769	W	3 Regen	2
Berlin	767	W	2 bedeckt	3
Wien	771	W	2 bedeckt	-1
Breslau	767	WSW	3 bedeckt	0
Ne d'Arg	776	ND	2 bedeckt	6
Kiava	768	OND	3 heiter	3
Kriak	770	OND	1 halb bedeckt	2

1) Seegang leicht. 2) Nachts Regen. 3) Nachts Regen. 4) Seegang mäßig. 5) Nachmittags, Nachts Regen, neblig. 6) Nebel. 7) Nachts Regen. 8) Vorher etwas Schnee.

Scala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch.

Verantwortlicher Redakteur: E. Fontane in Posen.

5 = stark, 7 = heif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine tiefe Depression ist an der nordnordwestlichen Küste erschienen, während der höchste Luftdruck über Südwesteuropa lagert. Bei meist schwacher westlicher Luftströmung und steigender Temperatur ist über Zentraleuropa das Wetter trübe, vielfach neblig und zu Niederschlägen geneigt. In Deutschland liegt die Temperatur 2 bis 6 Grad über der normalen. Nur Breslau meldet leichten Frost. Im deutschen Binnenlande ist seit gestern vielfach Schnee gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Propgnose

der deutschen Seewarte in Hamburg für Mittwoch, den 16. Januar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“)

Zeitweise heiteres, vielfach neblig, etwas kälteres Wetter mit mäßigen nördlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge.

Wetter-Propnosjen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

16. Januar. Mittwoch. Veränderlich, theils aufgeheitert, theils bedeckt örtlich mit mäßigen Niederschlägen, Schnee, Graupeln oder etwas Regen. Aufhellungszeiten frühmorgens, kurze Zeit Nachmittags und Abends. Im Osten liegt das Temperatur-Minimum vielfach unter dem Gefrierpunkte, doch ist der Januar bis jetzt noch verhältnismäßig warm.

17. Januar. Donnerstag. Theils aufgeheilt, theils trüb und zeitweise windig, besonders Nachts und Abends. Niederschläge, Schnee oder Regen Nachts und Abends. Aufhellungszeiten frühmorgens, kurze Zeit Nachmittags und kurze Zeit spät Abends. Im Osten liegt das nächtliche Temperatur-Minimum noch vielfach unter dem Gefrierpunkte.

18. Januar. Freitag. Neigung zu kälterem Wetter, vielfach mit Schneefall. Frühmorgens meist aufgeheilt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. Jan. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erklärt die Gerüchte, die Steuervorlagen, besonders die Kapitalrentensteuer sollten dem Ministerpräsidenten nicht sehr am Herzen liegen und eine etwaige Ablehnung demselben sogar nicht unerwünscht sein, auf Grund verlässlicher Informationen für falsch. (Wiederholt.)

Petersburg, 15. Jan. Beim deutschen Botschafter fand gestern zu Ehren des neuen französischen Botschafters ein großes Diner statt, woran sämtliche Botschafter, mehrere Gesandte, Tomini, die Minister Possiet und Pobjedonoszew, die Fürsten Barclay, Salizin und Obolenski sowie mehrere Generale theilnahmen.

Frankfurt a. M., 15. Jan. Das „Frankfurter Journal“ meldet, der in Hamburg verhaftete Attentäter der Dynamitexplosion sei ein als Anarchist bekannter Sachse und eigens zur Verübung der That hergereist; er habe Genossen, welche noch gesucht werden. Der Verbrecher leugnet.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Frau Rittergutsbesitzer Heinze nebst Tochter aus Trzomjanel, Reg.-Assessor Giese aus Berlin, die Kaufleute Wallenberg und Brand aus Berlin, Sepner aus Krotoschin, Strauß aus Mainz, Hartjes aus Bremen und Kielich aus Frankfurt a. D., Inspektor Schmidt aus Leipzig.

Julius Backow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Scholz nebst Familie aus Rowale und Schneider aus Kreuzburg, die Kaufleute Lanz aus Landeshut, Riegner, Goldstein und Czoch aus Breslau, Jaffe, Friedel, Rosenthal, Gröning, Mecklenburg und Knörich aus Berlin, Rliemchen und Brieße aus Gernitz, Becker aus Leipzig, Bomann aus Essen, Janzig aus Königsberg, Salomonsohn aus Inowrazlaw, Eiffert aus Elberfeld, Ehmeyer aus Bielefeld und Reichardt aus Stein bei Nürnberg.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Obfig, Koryntowski und Beyer aus Breslau, Schriewer und Nordon aus Berlin, Kupfer aus Meseritz, Hansf und Wollstein aus Landsberg, Wrejinski aus Mogilno und Delsner aus Landeshut, die Landwirthe Maif aus Breslau und Heidner aus Bialcz, Gerbermeister Daigel aus Gnesen.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lemw aus Breslau, Rempe aus Berlin, Geis aus Kassel, Kaphan aus Schroda, Cohn aus Borzylomo, Kaphan aus Miloslaw, Davidsohn und Löwenstein aus Klesko und Kleciemski aus Gbodecz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. Januar Mittags 1,60 Meter.
" " 15. " Morgens 1,56 "
" " 15. " Mittags 1,56 "

Druck und Verlag von W. Deder u. Comp. [Emil Köstel] in Posen